



# Stiftspfarrre Wilhering

## Berichte - Aktuelles

[www.pfarre-wilhering.at](http://www.pfarre-wilhering.at)

Jahrgang 43

Nr. 168

Dezember 2019

### Frohe Weihnachten!



Die Geburt Christi, Lorenzo Costa, um 1490

**Weihnachten 2019, Seite 2**

**Wilheringer Adventtage , Seite 6**

**Ehrungen durch die Diözese, Seite 15**

**Weitere Berichte und Termine ...**



# Weihnachten 2019

**Buß- und Versöhnungsfeier:** Samstag, 21.12.2019, 19.00 Uhr, in der Stiftskirche.

## **Heiliger Abend: Dienstag, 24.12.2019**

Das Licht von Bethlehem brennt ab 09.00 Uhr bei der Krippe in der Stiftskirche.

### **Besuch bei den Seniorinnen und Senioren der Pfarre ab 09.30 Uhr**

Die MinistrantInnen und alle Kinder und Jugendliche, die mitmachen wollen, sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt dafür ist um 09.30 Uhr in der Pfarrkanzlei.

### **Krankenkommunion** ab 09.30 Uhr

Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarramt  
(07226 3211-14) bekannt geben.

### **Kinderweihnachtsfeier** 16.00 Uhr in der Stiftskirche.

**Musik am Friedhof** 17.00 Uhr, Musiker des Musikvereins Schönering spielen Weihnachtslieder.

**Christmette** 23.00 Uhr, gestaltet vom Pfarrkirchenchor und Instrumentalisten der Pfarre.

## **Christtag: Mittwoch, 25.12.2019**

07.00 Uhr: Konventmesse

08.30 Uhr: Pfarrmesse

10.00 Uhr: Pontifikalamt („Missa pastoralis“ von Frantisek Xaver Brixi)

17.30 Uhr: Vesper und Krippenandacht

## **Stephanitag: Donnerstag, 26.12.2019**

07.00 Uhr: Konventmesse

08.30 Uhr: Messe

10.00 Uhr: Singmesse

## **Dankandacht zum Jahresschluss:**

Dienstag, 31.12.2019, um 16.00 Uhr, in der Stiftskirche.



Giotto di Bondone  
(1266-1337)

Pfarrer P. Johannes Mülleder und die MitarbeiterInnen der Stiftspfarrkirche Wilhering  
wünschen Ihnen  
eine ruhige und besinnliche Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest  
und ein glückliches Jahr 2020.



# Liebe Pfarrgemeinde!

In ihrer ganzen Geschichte war die Kirche immer wieder in Gefahr, ihren eigentlichen Auftrag zu vergessen und stattdessen ein eigenes Süppchen zu kochen. Hoffentlich passiert das nicht jetzt wieder, wenn uns beispielsweise der Strukturprozess allzu sehr beschäftigt. Der Kern der christlichen Botschaft ist und bleibt aber, dass das Allerheiligste Geheimnis alles Seienden, Gott, in unsere kleine, für uns wahrnehmbare Welt hereingetreten und als Kind geboren worden ist, um uns auf wunderbare menschlich erfahrbare Weise mitzuteilen, wie sehr dieses göttliche Geheimnis reine, schenkende Liebe ist. In der Kraft dieser Liebe hat dieses göttliche Geheimnis als Mensch sogar den Tod am Kreuz auf sich genommen.

Mit dem ersten Adventssonntag beginnen wir dieses Geheimnis der göttlichen Liebe wieder nachzuvollziehen, diesmal vor allem mit Hilfe des Evangelisten Matthäus, der uns ein Jahr lang begleiten wird. Schon was uns sein Evangelium über die Geburt Jesu sagt, hat für uns immense Bedeutung:

**Jesus ist der ersehnte Messias:** Es gibt eine Reihe von Erfüllungszitaten, die alle ziemlich gleich beginnen: „Das ist geschehen, damit sich erfüllte.....“ Auch die Auflistung des Stammbaumes Jesu mit dreimal vierzehn Generationen seit Abra-

ham will sagen, dass jetzt das verheißene Heil tatsächlich gekommen ist. Seit vielen Jahrhunderten schon warten die Menschen auf den Retter. Jetzt ist die Zeit erfüllt.

**Jesus ist der neue Mose:** Besser noch, er überbietet Mose. Einst ließ der Pharao alle Knaben töten, jetzt tut das Herodes in Bethlehem. Einst wurde Mose gerettet, jetzt ist es Jesus. Einst brachte Mose vom Berg Sinai das Gesetz Gottes, jetzt hält Jesus die Bergpredigt. Einst führte Mose sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit, jetzt führt Jesus aus der Sklaverei der Sünde in die Freiheit der Kinder Gottes. Einst schützte das Blut des Paschalammes die Hebräer vor dem Tod, der die Ägypter traf, jetzt ist es das Blut Jesu Christi, das die Gläubigen vor dem ewigen Tod rettet.

**Jesus ist der Heiland aller Völker:** Sogar aus fernen Ländern suchen Menschen den neugeborenen König der Juden auf, weil ihnen klar ist, dass seine Geburt für ihre Rettung bedeutsam ist. Sie ehren ihn mit ihren Gaben, Gold, Weihrauch und Myrrhe.

**Jesus wird von den Mächtigen abgelehnt:** Nicht erst bei seinem öffentlichen Auftreten erlebt er Unglauben und Gegnerschaft, werden seine Worte verdreht, werden seine Wunder als Teufelswerk bezeichnet. Nein, schon bei seiner Geburt packt

Herodes die Angst vor Machtverlust, und er will den scheinbaren Konkurrenten beseitigen.

Kindheitserzählungen von Jesus gibt es nur bei Matthäus und Lukas. Während es bei Lukas darum geht, dass nicht Johannes, sondern Jesus der Messias ist, auch um Einordnung in die konkrete Geschichte mit der Volkszählung unter Kaiser Augustus, und um Herbergsuche, um das Geborenwerden im Stall, sowie um die Verkündigung des Heils an die Menschen am Rande, konkret die Hirten, leuchtet bei Matthäus insbesondere durch das Aufleuchten eines neuen Sternes die kosmische Bedeutung der Menschwerdung Jesu auf. In die Schöpfung ist etwas ganz Neues hereingebrochen, nichts ist mehr so,



P. Johannes Mülleder  
Pfarrer

wie es vorher war. Der letzte Satz des Matthäusevangeliums will das nochmals bewusst machen: Der Auferstandene sagt zu den Aposteln und damit auch zu uns: „Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“

P. Johannes Mülleder

## Inhalt

Seite 4	Kinderadvent / Nikolobesuche
Seite 5	Pfarrbüro / Beiträge Pfarrblatt
Seite 6	Adventtage
Seite 7	MinistrantInnen
Seite 8	Kirchenchor / Erntedankfest
Seite 9	Fischerfest / Sternsingen / Firmung
Seite 10	kfb - Frauen aktiv
Seite 11-13	Friedhof / Friedhofverantwortliche
Seite 14	Ergebnisprotokoll PGR
Seite 15	Ehrungen durch Diözese
Seite 16	Stern der Hoffnung / „Mitanaund“
Seite 17	KMB / 200. Pfarrcafé
Seite 18	Fünfte Wilheringer Pfarrreise
Seite 19	Aus dem Stift
Seite 20	Termine / Ankündigungen / Chronik



## *Persönliche VIP-Einladung*

Liebe Kinder!

Wir möchten euch ganz herzlich zu den Sonntagsgottesdiensten im Advent einladen.

- |                  |                   |
|------------------|-------------------|
| 1. Adventsonntag | 1. Dezember 2019  |
| 2. Adventsonntag | 8. Dezember 2019  |
| 3. Adventsonntag | 15. Dezember 2019 |
| 4. Adventsonntag | 22. Dezember 2019 |

Beginn: jeweils um 8.30 Uhr

Am Ende eines jeden Gottesdienstes wartet eine kleine Überraschung auf euch.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Das Kinderliturgieteam

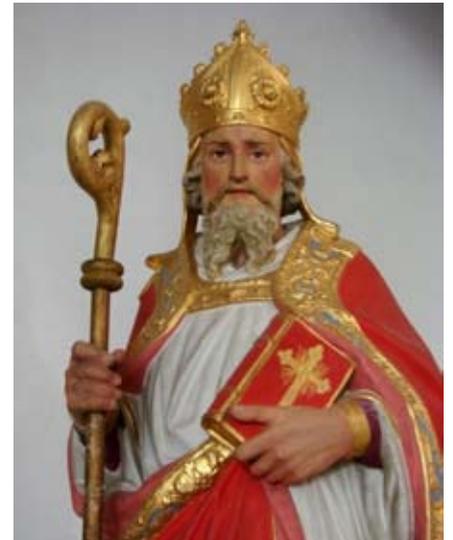


## Nikolobesuche in der Pfarre Wilhering

Nikolaus von Myra ist eine der beliebtesten Heiligengestalten in der Vorweihnachtszeit. Beliebt und vielfältig ist auch das Brauchtum rund um diese Figur. Er gilt als Patron der Kinder und als Vorbote des Weihnachtsfestes. Verschiedene Legenden berichten über die guten Taten des Heiligen.

Der Nikolaus der Pfarre besucht auch heuer wieder auf Wunsch und nach Anmeldung im Pfarrbüro Familien mit Kindern.

Er kommt am Donnerstag, 05.12.2019 zu Familien, die keinen Krampus dabei haben möchten und am Freitag, 06.12.2019 mit Begleitung vom Krampus.



Anmeldungen sind telefonisch (07226/2311-14) während der Bürostunden am Dienstag, von 07.30 – 11.30 Uhr möglich oder per Mail an: [pfarre.wilhering@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.wilhering@dioezese-linz.at). mit Angabe des Namens, der Telefonnummer, der Adresse und des Terminwunsches.

Gertrude Schachner



# Aus dem Pfarrbüro

## *Übernahme der administrativen Verwaltung des Friedhofes in die EDV*

Wie bereits in der Pfarrzeitung im Juni 2019 angekündigt wird der „Friedhof“ derzeit in das EDV Programm V4 der Diözese eingetragen.

Dafür ist es notwendig in akribischer Kleinarbeit die Daten der Verstorbenen, die auf unserem Pfarrfriedhof ruhen aus dem Totenbuch und den Aufzeichnungen der Friedhofverwalter zu erheben und über die Datenbank der Österreichischen Katholiken Datei ins Friedhof-Programm zu übernehmen.

Allerdings sind hier Daten von etwa 70 verstorbenen Personen mit Geburtsjahren von ca. 1880 – ca. 1960 noch nicht digital erfasst, sodass diese neu in der Datenbank angelegt werden müssen.

Jeder Grabstätte mit zugeteilter Grabnummer für Einzelgrab, Doppelgrab und Urnengrab werden der Grabnutzer mit dessen aktueller Adresse und der Letztverstorbenen mit dem Sterbedatum zugeordnet.

Nach Erfassen all dieser Daten kann in Zukunft die Grabnachlösegebühr berechnet werden und die Begräbnisrechnung nach einer Beisetzung ausgestellt werden.

Außerdem sind dann alle Daten in allen 4 Modulen dieses V4-Programmes miteinander verknüpft, die Adressenkartei, die Buchhaltung, die Matriken und der Friedhof.

Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten im Friedhofmodul wurden auch die derzeitigen Grabnummern geringfügig geändert. So gliedert sich unser Friedhof zukünftig in ein Reihensystem mit dem Wegfall der Buchstabenbezeichnung A für alter Friedhof und N für neuer Friedhof, in derzeit 7 Reihen mit den fortlaufenden Nummern für die Gräber, beginnend vom Friedhofeingang nach rückwärts zur Kapelle. Jedes Grab wird demnächst ein entsprechendes Nummernschild erhalten, welches von Gerhard Hierzer sen. entworfen wurde. Die Umsetzung und die Übernahme in die EDV sollte bis Ende März 2020 gegeben sein.

## *Pfarrfolder mit Terminen zu Feiern, Veranstaltungen und Festen*

Ein neuer Folder mit ausschließlich pfarrlichen, aktuellen Terminen zu liturgischen Feiern, zu Veranstaltungen und Festen sowie einer Terminvorschau auf das 1. Halbjahr 2020 wurde erstellt und kann vom Schriftenstand in der Kirche entnommen werden.

Außenseitig befinden sich einige allgemeine Informationen, wie die Gottesdienstzeiten und die Kontaktmöglichkeiten zu Pfarrer P. Johannes Mülleder und zum Pfarrbüro.

Gertrude Schachner

---

## Beiträge für das Pfarrblatt

Aufgrund des immer größer werdenden Umfangs an Informationen im Pfarrblatt möchten wir uns wieder darauf beschränken, vorrangig Beiträge und Informationen aus dem Pfarrleben, aus allen pfarrlichen Gruppierungen, Ausschüssen, dem PGR, dem PKR zu bringen und aus dem Stift zu berichten.

Daneben können Ankündigungen von relevanten Veranstaltungen und Terminen aus dem Stift, der Marktgemeinde, aus Nachbarparolen und der Diözese veröffentlicht werden.

Gerne können Leserbriefe geschrieben werden, deren Länge auf max. ¼ Seite beschränkt ist. Es soll dadurch der Pfarrbevölkerung die Möglichkeit gegeben werden, zu Themen der Pfarre, der Diözese oder der Weltkirche Stellung zu nehmen. Pro Person kann ein Beitrag übernommen werden.

Das Redaktionsteam der Pfarrzeitung behält sich nach Rücksprache mit dem jeweiligen Verfasser Kürzungen vor bzw. das Recht Beiträge und Leserbriefe nicht zu veröffentlichen. Eine Veröffentlichung bedeutet keine Zustimmung.

Weiters liegt es im Ermessen des Redaktionsteams, Personen mit der Erstellung eines Gastkommentars zu beauftragen.

P. Johannes Mülleder



# Wilheringer Adventtage 2019

In bewährter Weise finden am **Samstag, 07.12. und Sonntag, 08.12.2019** im Stift Wilhering wieder die traditionellen Wilheringer Adventtage statt.

Einige Veränderungen in der Organisation haben sich heuer ergeben, dazu gibt es hier die entsprechenden Informationen.

## *Warum gibt es heuer keine Weihnachtsblumenschau im Kreuzgang des Stiftes?*

Wir möchten Sie aus erster Hand informieren.

Bis August 2019 gab es noch in keiner Weise Zweifel am Stattfinden der Weihnachtsblumenschau. Das Organisationsteam hat bereits Anfang Juli mit der Planung der Adventtage begonnen und auch den Kontakt zu den OÖ Gärtnern gesucht.

Ende August kam von den OÖ Gärtnern die Nachricht, dass die Stiftsgärtnerei mit Ende des Jahres aus dem Verband der OÖ Gärtner austritt und auch die Zusammenarbeit in Bezug auf die Weihnachtsblumenschau beendet. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht entschieden, ob es die Blumenschau geben wird oder nicht.

Seitens des Stiftes und der Pfarre wurde alles unternommen, um die OÖ Gärtner zu unterstützen. Es wurden verschiedene Möglichkeiten der Hilfestellung angeboten, beispielsweise, dass Stiftsmitarbeiter bei der Vorbereitung der Blumenschau mithelfen und die Betreuung der Blumenarrangements während des gesamten Adventwochenendes übernehmen.

Leider haben die Bemühungen nichts geholfen und die OÖ Gärtner haben Abt Reinhold und dem Organisationsteam Mitte September mitgeteilt, dass sie heuer keine Weihnachtsblumenschau durchführen können. Als Gründe wurden neben dem Austritt der Stiftsgärtnerei, Personalmangel und Schwierigkeiten bei der Motivation der Betriebe zum Mitmachen angegeben.

Wir hoffen, dass mit dieser Stellungnahme nun alle Unklarheiten zu diesem Thema ausgeräumt sind.

## *Besuch des neu eröffneten Stiftsmuseums*

Heuer kann zusätzlich zum Adventmarkt das neu eröffnete Stiftsmuseum besucht werden. Einladung dazu siehe Seite 19 im Beitrag „Aus dem Stift“ von Abt Dr. Reinhold Dessel.

## *ORF-Winterwanderung*

Am 8. Dezember wird in der Gemeinde Wilhering eine ORF-Winterwanderung von Radio OÖ stattfinden, wobei die Route am Adventmarkt vorbeiführt.

## *kfb-Kaffeestube*

Diese wird heuer erstmals im neuen Benediktsaal des umgebauten Meierhofs eingerichtet. Die Frauen der kfb Wilhering werden dort ihre süßen Köstlichkeiten anbieten und verkaufen.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch an den Wilheringer Adventtagen.

Unser besonderer Dank gilt dem Organisationsteam und seiner wertvollen Arbeit.



# WILHERINGER ADVENTTAGE

im Stift Wilhering Zisterzienserstift Wilhering  
Linzer Straße 4, 4073 Wilhering

Sa 7. Dez. 2019  
So 8. Dez. 2019

Mit neuem  
Stiftsmuseum



## WILHERINGER ADVENTTAGE

im Stift Wilhering

### Samstag, 7. Dezember 2019

09.00 – 19.00 Uhr	<b>Eröffnungswochenende</b> neues Stiftsmuseum
09.00 – 19.00 Uhr	<b>Ausstellung</b> der Künstlerfamilie Lipp in der Nordkapelle der Stiftskirche
09.00 – 19.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b> im Stiftshof
10.30 – 11.30 Uhr	<b>Orgelmatinee</b>
13.30 Uhr	<b>Vorweihnachtliche Volksmusik</b> „Zwei glatt – zwei verkehrt“ im Prof.-Fröhlich-Saal
14.30 – 15.30 Uhr	<b>Adventblasen Musikverein Schönering</b> im Stiftshof
16.00 Uhr	<b>Adventkonzert Kirchenchor Wilhering</b> in der Stiftskirche, Leitung: Gabriele Azesberger
18.00 Uhr	<b>Vesper</b> im Gregorianischen Choral in der Stiftskirche

### Sonntag, 8. Dezember 2019 Mariä Empfängnis

09.00 – 18.00 Uhr	<b>Eröffnungswochenende</b> neues Stiftsmuseum
09.00 – 18.00 Uhr	<b>Ausstellung</b> der Künstlerfamilie Lipp in der Nordkapelle der Stiftskirche
09.00 – 18.00 Uhr	<b>Adventmarkt</b> im Stiftshof
07.00 u. 08.30 Uhr	<b>Gottesdienste</b> in der Stiftskirche
10.00 Uhr	<b>Mariä-Empfängnis-Pontifikalamt</b> in der Stiftskirche
	<b>Joseph Haydn: „Große Orgelsolomesse“</b> Leitung: Kurt Azesberger
14.00 Uhr	<b>Kirchenkonzert I Musikverein Schönering</b> in der Stiftskirche
15.00 – 16.00 Uhr	<b>Adventblasen Musikverein Dörnbach</b> im Stiftshof
16.30 Uhr	<b>Kirchenkonzert II Musikverein Schönering</b> in der Stiftskirche
18.00 Uhr	<b>Vesper</b> im Gregorianischen Choral in der Stiftskirche

## Unsere MinistrantInnen

Als Pfarrer von Wilhering möchte ich mich für den MinistrantInnendienst ganz herzlich bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, eine so große Zahl an MinistrantInnen zu haben, und darüber freue ich mich sehr. Ich bedanke mich besonders bei Josef Mittermair für seine Unterstützung und die Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

P. Johannes Mülleder

Derzeit versehen 15 MinistrantInnen die kirchlichen Dienste in unserer Pfarre.

Kinder und Jugendliche übernehmen mit diesem Dienst Verantwortung und sind zugleich Vorbild für die restliche Fei ergemeinde, und sie unterstreichen durch ihr Handeln das sakramentale Geschehen.

**Die nächste MinistrantInnenstunde findet am Samstag, 14.12.2019, um 10.00 Uhr im Pfarrheim statt.**

Josef Mittermair



Isabella Stummer, Paul und Victoria Lammer, Elisabeth Schiller, Carolin Berger, Gabriel und Charlotte Landa, Moritz Thumfart, Merel Albitar, Johannes Schmidauer, Victoria und Roman Hierzer, Valentin Stöckl (nicht am Foto: Leonie Berger, Matthias und Simeon Körber)



## Kirchenchor der Pfarre

Der Pfarrkirchenchor probt schon fleißig für alle Auführungen. Zu Ehren der Schutzpatronin der Kirchenmusik, der Hl. Cäcilia, sangen wir am 17. November in der Pfarrmesse. Wir bedanken uns bei P. Johannes für das „Zweitfrühstück“ im GH Lehner, welches er uns spendierte. Auch den Gottesdienst am 1. Adventsonntag gestalten wir mit adventlichen Liedern. In der Christmette werden wir, unterstützt von einem Orchester, die Pastoralmesse in C von Ignaz Reimann aufführen. Auch die Dankandacht zum Jahresschluss werden wir musikalisch umrahmen.

Ganz besonders herzlich laden wir zu unserem Adventkonzert am Samstag, 7. Dezember um 16.00 Uhr in der Stiftskirche ein. Unsere Chorleiterin Gabriele Azesberger hat dafür ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Weil uns das Singen Freude macht, wollen auch wir Sie mit unseren Liedern erfreuen!

Im Namen der Sängerinnen und Sänger

Leo Mühlbacher



## Erntedankfest 2019

Das Erntedankfest konnte am Sonntag, 06.10.2019 erstmals beim neuen Altar im Stiftshof gefeiert werden.

Bei sehr schönem Wetter, aber eher kühlen Temperaturen, versammelten sich die Pfarrgemeinde und eine Reisegruppe direkt im Stiftshof, wo zuerst die Erntekrone und die Erntegaben gesegnet wurden und danach der Gottesdienst gefeiert wurde.

Mit den Gedanken „Es ist nicht selbstverständlich“ wurde die Feier eingeleitet.

Bei der Gabenbereitung waren die Kinder eingeladen, Gaben zum Altar zu bringen. Musikalisch wurde die Messe vom Kirchenchor der Pfarre gestaltet.



Bevor die Besucher im neuen Benediktsaal das Erntedankfest noch mit köstlichen Mehlspeisen, mit Kaffee und Getränken von den kfb-Frauen und aus dem Klostershop genießen konnten, schnappten viele Teilnehmer nach einem dezenten Hinweis unseres PGR-Obmannes Erbl Günther eine Bank zum Verstauen im Meierhof.

Allen Beteiligten der Organisation, der Vorbereitung der Liturgie, der Erstellung der Erntekrone und der Erntegaben, sowie der Bereitstellung von Mehlspeisen sei herzlicher Dank gesagt!

P. Johannes Mülleder



## Fischerfest

Herzlich bedanken möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen aus der Pfarre für Ihren Einsatz beim heurigen Fischerfest, das gemeinsam mit dem Fischerverein wieder zu einem großartigen Ereignis wurde. Die Pfarre darf sich auch heuer wieder über einen namhaften finanziellen Anteil freuen, der vom Fischerverein überwiesen wurde. Ein herzliches Dankeschön dafür!

P. Johannes Mülleder

---

## Sternsingen 2020

Auch dieses Jahr werden wieder Kinder unterwegs sein, um die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Welt zu bringen und Benachteiligten in anderen Ländern ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Die Sternsinger starten am Sonntag, 05.01.2020 nach der Aussendung in der Pfarrmesse und kommen zu Ihnen:  
**am Sonntag, 05.01.2020 in Wilhering und Ufer sowie**  
**am Montag, 06.01.2020 in Höf, Unterhöf und Kürnbergstraße.**

***Bitte auf die geänderten Tage achten, wann die Sternsinger wohin kommen!***

Wir treffen uns dafür ein erstes Mal zum Einteilen und Ausprobieren der Lieder  
am Samstag, 30.11.2019 um 10:00 Uhr im Pfarrheim,  
dann am Samstag, 21.12.2019 in der Pfarrkanzlei um  
10:00 Uhr.



Es werden für die Aktion noch Begleitpersonen und Mittagsherbergen gesucht. Ich freue mich, wenn sich Leute dafür schon vor dem 21.12.2019 bei mir oder im Pfarrbüro melden.

Dieses Jahr werden wir unseren Einsatz mit einem gemeinsamen Dankesfest und einer gemütlichen Jause am Freitag, 10.01.2020 um 16.30 Uhr im Pfarrheim beenden.

Barbara Körber Tel.: 0650 7006092

---

## Firmung in Wilhering 2020

Am Samstag, 20.06.2020 findet in der Stiftskirche Wilhering um 09.30 Uhr die Gästefirmung statt.

Die Pfarrleitung der Pfarre Wilhering hat sich in der letzten PGR-Sitzung dafür ausgesprochen, dass es in Zukunft nur alle 2 Jahre eine Firmvorbereitung geben soll. So wird im kommenden Jahr diese nicht angeboten und es wird auch keine Pfarrfirmung geben.

Im darauffolgenden Jahr, 2021 soll es dann mit einer größeren Gruppe von Jugendlichen wieder einen Firmunterricht geben.

Sollte heuer (für die Firmung 2020) dennoch jemand an einer Vorbereitung teilnehmen wollen, verweisen wir diese Firmlinge an die Nachbarpfarren.

P. Johannes Mülleder



## Kfb - Frauen aktiv

### Rückblick:

Im Oktober besuchten 13 Frauen die Ausstellung über „Klosterarbeiten“ in Bad Hall. Wertvolle Kunst aus Draht und Perlen- so kann man vielleicht jene Objekte beschreiben, die in

Arbeit“, sodass wir eine „leise Ahnung“ davon bekamen, wie viele Stunden geduldiger, präziser Arbeit nötig sind, bis mit feinsten Fingerfertigkeit eine Klosterarbeit fertiggestellt ist. Neben Andachts- und Hei-

noch einen Abstecher ins Kur-Cafe. Danke sagen wir auch unseren Chauffeurinnen Maria, Margarethe und Gabi, die uns wieder wohlbehalten nach Hause brachten.

Tanzpädagogin Frau Veronika Oberndorfer begleitete uns im November durch einen schwungvollen Abend mit Musik und Tanz. In der Gruppe verschiedene Kreistänze oder auch Sitztänze ausprobieren und sich frei zur Musik zu bewegen, war lustig, anregend und wohltuend. Tanzen ohne Leistungsdruck stärkt die eigene Körperwahrnehmung, bringt den Kreislauf in Schwung, macht den Kopf frei und auch fröhlich. Unsere Tanzgruppe hatte an diesem Abend viel Spaß. „Kathrein stellt den Tanz ein“, heißt es im Volksmund, aber im Fasching können wir ja das Erlernte wieder auffrischen!

### Ausblick:

Am 1. Adventsonntag laden wir, wie es schon lange Tradition ist, nach dem Gottesdienst zu Tee und Keksen ein. Ein Dankeschön den langjährigen Keks- Bäckerinnen; wir freuen uns auf eure Köstlichkeiten! Ebenso sagen wir ein herzliches Danke dem Kirchenchor unserer Pfarre, der die Hl. Messe in bewährter Weise wieder mitgestalten wird. Auch über euren Besuch

der Kfb-Kaffeestube im Rahmen der „Wilheringer Adventtage“ (7. u. 8. Dez.), freuen wir uns sehr. Heuer gibt es eine Premiere, denn wir servieren Kaffee und Mehlspeisen im wunderbaren Ambiente des „BENEDIKT-SAALES“! Helfende Hände sind immer willkommen. Jede Mithilfe- auch stundenweise- können wir gut gebrauchen! Dass wir auf unsere Mehlspeisbäckerinnen zählen können, wissen wir! Immer wieder ernten wir großes Lob von den Besuchern für die ausgesprochen köstlichen hausgemachten Torten und Kuchen. Dem Kaffeestubenteam mit Gabi Schütz, Roswitha Beyerl, Renate Mittermair und Gerti Haudum danken wir sehr für die umsichtige Planung und Organisation, und auch allen, die uns in jeglicher Weise verlässlich unterstützen, sagen wir danke. Einen Teil des Reinerlöses lassen wir Menschen zukommen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Still werden und innehalten wollen wir in unserer Adventrunde am Mittwoch, 11. Dezember um 19.00 Uhr im Pfarrheim. Nach einer besinnlichen Andacht und gemeinsamem Singen, werden wir, so wie es bei uns Brauch ist, den Abend bei Punsch und Kekserln ausklingen lassen. Wir freuen uns, wenn viele dieses Angebot sich aus dem vorweihnachtlichen Trubel für eine kurze Zeit „auszuklinken“, annehmen.



kfb in Bad Hall

der Ausstellung „Fromm. fein. filigran.“ im Forum Hall präsentiert wurden. Klosterarbeiten sind sehr filigrane Verzierungen von andachtswürdigen Objekten wie z.B. Reliquien von Märtyrern oder Figuren von Heiligen, die vorwiegend in Frauenklöstern gefertigt wurden. Diese außergewöhnliche Volkskunst entstand im Mittelalter und hatte ihre Blütezeit im Barock. Frau Mag. Ulbrich, die Kuratorin der Ausstellung, erzählte uns viele interessante Details zu den einzelnen Exponaten, welche mit Gold- und Silberdrähten, Samt, Brokat, sogenanntem Krüll (Papierstreifen) und Edelsteinen in fast unvorstellbar, aufwändiger Feinarbeit verziert wurden. Sie erklärte uns einzelne Techniken dieser „Hand-

ligenbildern bewunderten wir sogenannte „Fatschenkinder“ oder kunstvoll gefertigte „Maibüschchen“ für Altäre. Dieses alte Kunsthandwerk kann man in speziellen Kursen auch heute wieder erlernen. Wer sich dafür interessiert, braucht viel Geduld,



Klosterarbeiten

Ausdauer und feinmotorisches Geschick. Nach der kompetenten, informativen Führung machten wir



Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

**Mittwoch, 5. Februar/14.30 Uhr/** Pfarrheim/Faschingsrunde: Thema „Blumiges“

**Freitag, 6. März/18.00 Uhr/** Pfarrheim Wilhering/Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

**Sonntag, 15. März/8.30 Uhr/** Gottesdienst zum Familienfasttag

Bitte vormerken: **Wallfahrt am 16. Mai 2020**

Wir freuen uns über ein geselliges Miteinander, anregende Gespräche, fröhliche Stunden und herzerwärmende Begegnungen auch im Jahr 2020!

Das Kfb-Leitungsteam Lisa, Maria, Gabi und Angelika

Für das kfb- Team  
Angelika Mühlbacher

*„Seligpreisungen“, die froh machen!*

*Selig, die über sich selbst lachen; sie werden genug Unterhaltung finden.*

*Selig, die einen Berg von einem Maulwurfshügel unterscheiden; sie werden sich Ärger ersparen.*

*Selig, die schweigen und zuhören; sie werden viel Neues erfahren.*

*Selig, die kleine Dinge ernst und ernste Dinge gelassen nehmen; sie werden weit kommen.*

*Selig, die Gott erkennen und lieben; sie werden Güte und Freude ausstrahlen.*

*Die kleinen Schwestern des Charles de Faucauld, Paris*

---

## Infos zu unserem Pfarrfriedhof

### ***D) Hinweise für GrabnutzerInnen einer Grabstätte am Pfarrfriedhof Wilhering***

1. Die Grabnachlösegebühr beträgt für 2020 für die Dauer von 10 Jahren  
€ 165,00 für ein Einzelgrab und Urnengrab  
€ 330,00 für ein Doppelgrab
2. Eine Adressänderung des Grabnutzers ist im Pfarrbüro bekannt zu geben, ebenso eine Änderung bei der Person des Grabnutzers.
3. Für die Pflege beim Grab für mind. 20 cm rund um das Grab, jedenfalls bis zur Weghälfte, ist jede(r) Grabnutzer(in) zur Pflege verpflichtet.  
Aus 2 Kiesbehältern kann dafür Kies entnommen werden.  
Sträucher dürfen nicht über den Grabrand hinausreichen und 2 m Höhe nicht überschreiten.
4. Die Stabilität des Grabsteines ist im Interesse aller Friedhofbenutzer regelmäßig zu überprüfen.
5. Das Auflassen eines Grabes ist an das Pfarramt zu melden.

Das Abtragen darf nur durch einen befugten Gewerbetreibenden erfolgen  
durch die Fa. Fritz Erdbau, 4048 Puchenau, Reuterweg 1  
Tel.: 0732/22 36 96 od. 0664/35 84 233  
E-Mail: office@fritz-erdbau.at  
oder durch einen Steinmetz ihrer Wahl.

Eine Auflassung ist frühestens 10 Jahre nach der letzten Bestattung in diesem Grab möglich, danach je derzeit, ohne Angabe von Gründen. Eine etwaige Vorauszahlung wird rückerstattet.

Bei Vorliegen entsprechender Gründe kann auch die Pfarre den Nutzungsvertrag kündigen und eine Auflassung ist, wie angegeben, vorzunehmen.



6. Das Reservieren einer Grabstätte kann durch Einzahlung der Grabnachsorgegebühr, gem. Pkt. I für 10 Jahre erfolgen. Die Pflege dieser Grabfläche ist während der Reservierungszeit ebenfalls durchzuführen.
7. Die Mülltrennung hat nach den eingerichteten Möglichkeiten in Grünschnitt und Restmüll zu erfolgen.

### **II) Für ein Begräbnis nehmen Sie Kontakt auf mit**

1. dem Bestatter Ihrer Wahl.

Dieser kontaktiert den Totengräber, der am Pfarrfriedhof tätig ist,  
 Fa. Fritz Erdbau, 4048 Puchenau, Reuterweg 1  
 Tel.: 0732/22 36 96 od. 0664/35 84 233  
 E-Mail: office@fritz-erdbau.at

und die Friedhofverwaltung der Pfarre bzw. das Pfarrbüro.

2. dem Pfarrer, Mag. P. Johannes Mülleder, für die Terminvereinbarung und liturgische Gestaltung der Begräbnisfeier.  
 Tel.: 0676/87 76-59 80  
 E-Mail: bernhardpjohannes.muelleder@schule.at oder pfarre.wilhering@dioezese-linz.at
3. dem Stiftsorganisten, Dr. Ikarus Kaiser, Tel.: 0664/87 08 641
4. ihrem Steinmetz, der bei einem bestehenden Grab den Grabstein entfernt und einlagert.
5. der Friedhofverwaltung für die Vergabe eines neuen Grabes, derzeit Pfarrer Mag. P. Johannes Mülleder, Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro.

### **III) Nach dem Begräbnis**

1. Entsorgen Sie Kränze und Gestecke, indem Sie den Totengräber beauftragen, der diese Arbeiten lt. Preisliste anbietet oder zerlegen Sie die Kränze und Gestecke in Eigenregie nach den Hinweisen der Mülltrennung.
2. Kann die Errichtung einer provisorischen Grabumrandung durch den Totengräber oder in Eigenregie unter Absprache mit der Friedhofverwaltung erfolgen.
3. Erfolgt die Verrechnung für das Begräbnis über das Pfarrbüro unter Weiterverrechnung der angefallenen Kosten des Totengräbers und der Begräbnisgebühren:  
 Kostenbeitrag Kirche und Kanzleigebür: € 70,00  
 Aufbahrungsgebühr pro Tag: € 15,00  
 Orgel: € 50,00  
 Grabnachsorgegebühr für 10 Jahre ab dem Sterbedatum gem. Pkt. I) 1.  
 abzgl. evt. Vorauszahlungen
4. Für die Neuerrichtung der Grabstätte oder Wiederherstellung der vorher bestandenen Grabstätte ist über Ihren Steinmetz ein entsprechender Antrag an das Pfarramt zu stellen, der von der Friedhofverwaltung zu genehmigen ist, unter Einhaltung der diözesanen Friedhofordnung.  
 Weiters gelten die im Merkblatt vom 05.07.2018 vom Finanzausschuss der Pfarre Wilhering erstellten Regelungen zur Bewilligung von Grabdenkmälern.

Das Merkblatt ist auf Anfrage im Pfarrbüro erhältlich oder auf der Homepage einzusehen unter „Unsere Pfarre – Rubrik Friedhof“.

Die Preisliste der Fa. Fritz Erdbau ist ebenfalls im Pfarrbüro erhältlich oder auf der Homepage unter „Unsere Pfarre – Rubrik Friedhof“ nachzulesen.

Die Hinweise wurden in Zusammenarbeit vom Pfarrbüro und dem Finanzausschuss der Pfarre erstellt.

Die Diözesane Friedhofordnung 2010 samt ihren Anhängen finden Sie auf der Pfarrwebseite: [www.pfarre-wilhering.at](http://www.pfarre-wilhering.at) unter: „Unsere Pfarre/Örtlichkeiten/Friedhof“.



# Friedhofverantwortliche(r)

Für die Betreuung des Friedhofes sucht die Pfarre eine Friedhofverantwortliche/einen Friedhofverantwortlichen in Nachfolge für Herrn Erich Krakowitzer.

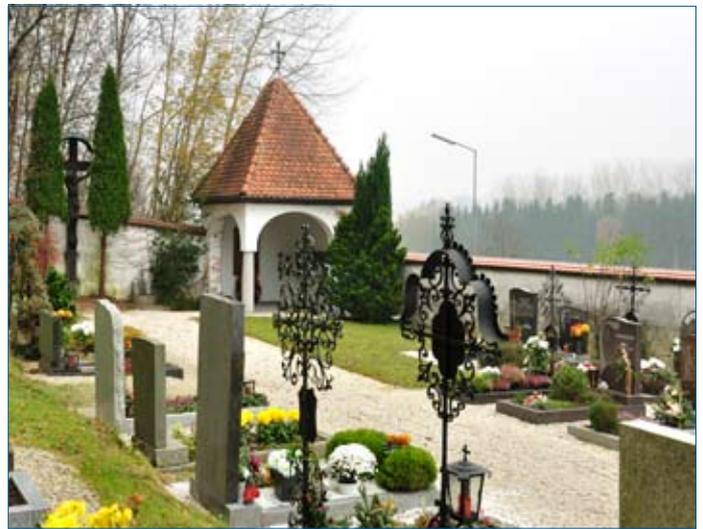
In der nachstehenden Stellenbeschreibung sind die Aufgaben dafür angeführt, in einem persönlichen Gespräch mit P. Johannes Mülleder sollen die Details besprochen werden.

Wir freuen uns über das Interesse von Frauen und Männern und bitten um Kontaktaufnahme über das Pfarrbüro oder direkt mit P. Johannes.

## Stellenbeschreibung für Friedhofverantwortlichen:

### 1. *Verwaltungsaufgaben:*

- Führen des Gräberbuches und des Friedhofplanes
- Vergabe von neuen Gräbern und Reservierungen v. Gräbern
- Erstellen und Führen der Inventarliste für Gegenstände im Pfarreigentum und deren Markierung
- Kontakt mit Steinmetzen bei Neuerrichtung von Grabdenkmälern bzw. bei Wiedererrichtung
- Kontakt mit Grabnutzern von bestehenden Grabdenkmälern
- Überprüfung der Einhaltung der Friedhofordnung durch die Grabnutzer an deren Gräbern



### 2. *Organisationsaufgaben:*

Im allgemeinen Bereich:

- Pflegedienst und Sauberhaltung: Rasenmähen, Sträucher gießen, Mülltrennung, evt. Laub entfernen
- Winterdienst: Schneeräumen und Streuen am Hauptweg
- Wartungen von: Gießanlage, Friedhofmauer, Leichenhalle, Grabkapelle
- Entleerung Grünschnittcontainer mit Fa. Zellinger veranlassen. Die Erledigung dieser Aufgaben soll der Friedhofverantwortliche mit freiwilligen Helfern koordinieren.

### 3. *Aufgaben bei Begräbnissen:*

- Kontakt mit Bestatter, Steinmetz, Totengräber (ausfüllen Auftragsblatt), Pfarrer
- Kontakt mit Pfarrbüro zur Erstellung der Begräbnisrechnung
- Information an Angehörige bei der Errichtung von Grabumrandungen

P. Johannes Mülleder

---

## Kürnbergwanderung

Leider musste aufgrund des schlechten Wetters die Wanderung zu den historischen Stätten im Kürnbergerwald mit Kulturreferent Markus Langthaler an beiden Terminen im November 2019 abgesagt werden.

Wir wollen die Wanderung auf jeden Fall durchführen und so wird sie nun auf das Frühjahr 2020 verschoben. Eine entsprechende Einladung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gertrude Schachner



# Zaunerrichtung Friedhof

## *Errichtung vom Zaun oberhalb der Urnengräber*

Für die Planung und Errichtung des Zaunes oberhalb der Urnengräber möchte ich mich sehr herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere bei Gerhard Hierzer sen. und Hildebrand Harand bedanken.

Durch die Unterstützung aller Mitarbeiter konnte der Friedhof nach den Baumschlägerarbeiten an der Südseite wieder abgegrenzt werden und die Kosten für diese Baumaßnahmen fielen gegenüber dem Angebot einer Firma wesentlich niedriger aus.



## *Gräbersegnung zu Allerheiligen*

Bei angenehmem Wetter wurden die Gräber mit Weihwasser und Weihrauch gesegnet und die Feier wurde vom Musikverein Dörnbach musikalisch umrahmt.

P. Johannes Mülleder




---

## Ergebnisprotokoll zur Pfarrgemeinderatssitzung am 05. November 2019

- ***Zukunftsweg der Diözese:***

Bei einer außerordentlichen Sitzung des PGR und des Finanzausschusses der Pfarre am 27.11.2019 wird mit Herrn Kan. KonsR Dr. Martin Füreder, Leiter der Abteilung Priester und Diakone der Diözese Linz und mit Abt Dr. Reinhold Dessl die Situation der Pfarre Wilhering im Zukunftsprozess der Diözese besprochen.

- ***Finanzausschuss der Pfarre:***

Josef Meindl, der Obmann des Ausschusses hat aus gesundheitlichen Gründen seine Funktionen ruhend gestellt. Es kann ein Stellvertreter gewählt werden. Als zusätzliches Mitglied wird Regina Lang aus dem PGR teilnehmen. Für den Friedhof wird im Frühjahr ein Schaukasten angeschafft.

Die Schneeräumung und die Streuung für den Aufgang zum Friedhof wird im Zuge der Gehsteigräumung von der Gemeinde übernommen, der Pfarre entstehen keine Kosten, die Haftung bleibt bei der Pfarre, bei gefährlichen Situationen kann der Friedhof auch gesperrt werden.

- ***Liturgieausschuss:***

Für das Totengebet werden Vorbeter gesucht.

- ***Pfarrheim:***

Ein neues Mischpult für die Tonanlage musste angeschafft werden.

- ***Adventtage am 7. und 8. Dezember 2019,***

Momentan intensive Vorbereitungen, neue Aussteller sind dabei, der Zaun mit Beleuchtung im Stiftshof wird wieder aufgestellt.

- ***Aus dem Stift:***

Besprechungen für die Gestaltung der Grabkapelle werden mit Herrn MMag. Nietsch weitergeführt.

Ein Schaunberger-Grabmal wird derzeit renoviert

- ***Über weitere Themen,*** die im PGR behandelt wurden, gibt es in dieser Ausgabe der Pfarrzeitung ausführliche Berichte

P. Johannes Mülleder



## Ehrungen durch die Diözese

Festliche Verleihung der „Severin-Medaille“ an Josef Mittermair und Herbert Thumfart!

Am Dienstag 24. September überreichte Bischof

engagement in den Pfarren und über die Pfarrgrenzen hinaus. Beide Medaillen werden ausschließlich an Laien übergeben. Auch aus unserer Pfarre

die vielfältigen Tätigkeiten zum Wohle der Pfarre von Herbert Thumfart und Josef Mittermaier in den Blick genommen und mit wertschätzenden Worten des Dankes die Severin-Medaille mit Urkunde verliehen. Pastoralamtsdirektorin Mag. Eder-Cakl betonte in ihrer Festansprache, Kirche sei nie für sich selbst da, sondern Zeichen und Werkzeug Christi. Sie würdigte den Einsatz und die Arbeit aller Geehrten unter anderem mit folgenden Worten: „Sie alle sind auch Zeichen und Werkzeug Christi. Sie leben Ihren Glauben, Ihre Hoffnung. Sie gestalten Gemeinschaft mit. Sie helfen mit, dass Kirchen Orte des Glaubens werden. Sie bringen Christus und die Bibel zum Klingen durch Musik. Sie können Liebe enthüllen.“ Josef Mittermair bedankte sich im Namen aller Ausgezeichneten und drückte dabei die große Freude über diese hohe Ehrung aus. Am Schluss der Feier stimm-

ten alle, unterstützt von einem Bläserensemble des Musikgymnasiums, das Florianlied an, ehe zum gemeinsamen Abendessen eingeladen wurde.

Lieber Josef, lieber Herbert! Ihr beide wart immer Vor- und Mitdenker in der Pfarre und vor allem „Männer der Tat“, so wie es in diesem Spruch heißt: „Die Geschichte braucht mehr Menschen, die etwas tun, als Leute, die vorschlagen, was getan werden könnte!“ Herzliche Gratulation zu dieser ganz besonderen Auszeichnung!

*Anmerkung:* Die symbolträchtigen Ehrenzeichen wurden von der Künstlerin Ulrike Neumaier gestaltet. Ein Ölbaumblatt zierte die Vorderseite der Severin-Medaille und auf der Rückseite steht am Münzrand der Satz: „Et si nemo, ego tamen“ – „Und wenn es keiner macht, ich tue es doch!“

Angelika Mühlbacher



Christine Thumfart, Herbert Thumfart, Josef Mittermyr, Bischof Manfred Scheuer, Maria Sobotka, P. Johannes Mülleder, Günther Erbl, Angelika Mühlbacher

Manfred Scheuer im Priesterseminar an engagierte Christinnen und Christen die Florian-Medaille und die Severin-Medaille. Diese diözesanen Ehrenzeichen sind Zeichen des Dankes und der Anerkennung für besonders aner kennenswertes, langjähriges ehrenamtliches und hauptamtliches En-

Wilhering durften zwei überaus verdienstvolle Personen, welche das pfarrliche Leben mit ihren reichen Begabungen seit Jahrzehnten auf vielfältige Weise mitgestalten, diese hohe Auszeichnung von Bischof Scheuer entgegennehmen. Dabei wurde in einer Laudatio ein kurzer Lebenslauf und

### **Danke für Ihren Beitrag**

Mit der Advent- und Weihnachtszeit beginnt auch im pfarrlichen Leben wieder die „Hochsaison“. Viele Menschen besuchen Veranstaltungen und Adventmärkte, kommen zur Adventkranzweihe oder zur Christmette in die Kirche.

Aber Kirche ist nicht nur ein Ort, an den man gehen kann. Kirche setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben.

Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit!

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle



# Stern der Hoffnung

## Adventsammlung 2019 – für Wiederaufbau in Mosambik

Nach dem verheerenden Zyklon im März ist das Land verwüstet. Die Menschen müssen sich ihre Lebensgrundlagen neu schaffen.

Im Sei So Frei - Projektgebiet Sofala hat die Bevölkerung alles verloren. Das Essen ist noch immer knapp. Hilfslieferungen sichern das Überleben. „Meine Kinder können vor Hunger nicht schlafen. Wir haben die Katastrophe überlebt, stehen aber vor dem Nichts. Alle meine Felder sind zerstört. Die Ziegen und Hühner sind ertrunken“, erzählt Adão Munho. Sei So Frei und die Partnerorganisation Esmabama unterstützen die Menschen dabei, sich bald wieder selbst versorgen zu können. Die Bäuerinnen und Bauern erhalten Saatgut, Werkzeuge sowie Kleintiere und werden in landwirtschaftlichen Kursen begleitet. So können sie ihre Felder wieder bestellen, mit der ersten Ernte die Familien ernähren und Vorräte anlegen. Eine lebenswerte Zukunft wird möglich.

Mit Hilfe der Adventsammlung können die Menschen in Sofala nach der Katastrophe wieder ins Leben finden. Unterstützen wir gemeinsam den Wiederaufbau in Mosambik!

Jeder Beitrag hilft!

22 Euro kostet das Werkzeug für die tägliche Feldarbeit für 1 Familie.

Mit 70 Euro schenken Sie einer Familie eine Ziege und einen Kurs für Tierhaltung.

Um 900 Euro kann ein ganzes Dorf (rund 40 Familien) mit Saatgut versorgt werden.

**Spendenmöglichkeit:** Sei So Frei

IBAN: AT93 5400 0000 0039 7562

Onlinespenden: [www.seisofrei.at/spenden](http://www.seisofrei.at/spenden) bei der Adventsammlung am

**3. Adventsonntag, 15.12.2019 bei den Gottesdiensten in der Stiftskirche**

Spenden an Sei So Frei sind steuerlich absetzbar.

Vielen Dank!



## Neustart der Baby- und Kleinkindrunde „Mitanaund“

Die Baby- und Kleinkindrunde „Mitanaund“ startet noch einmal einen neuen Versuch und würde sich freuen, die eine oder andere Mama mit Nachwuchs begrüßen zu dürfen.

Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat (ist der Mittwoch ein Feiertag, verschiebt sich das Treffen auf den darauffolgenden Mittwoch).

09.00 - 11.00 Uhr im Pfarrheim Wilhering.

Die Baby- und Kleinkindrunde „Mitanaund“ soll zum gemeinsamen Spielen der Kinder, als Austausch der Mütter und zum Kennenlernen von „Gleichgesinnten“ in der Gemeinde dienen. Vor allem soll es eine ungezwungene, gemütliche Runde sein.

Die nächsten Termine sind:

**4. Dezember 2019**

**8. Jänner 2020**

**5. Februar 2020**

**4. März 2020**

**1. April 2020**



Wir freuen uns auf euch!  
Lehner Isolde mit Sebastian



## Aktuelle Situation der KMB

In der KMB-Sitzung am 26.06.2019 wurde der Beschluss gefasst, die KMB Ortsgruppe Wilhering still zu legen. Christian Baumgartner hat seine Funktion als KMB-Obmann zurückgelegt.



Anfang Oktober 2019 wurden alle Mitglieder mittels Brief darüber in Kenntnis gesetzt und es wurde um die Einzahlung der ausstehenden Mitgliedsbeiträge für 2018 und 2019 gebeten. Diese sind nun zum Großteil am KMB-Konto der Pfarre eingegangen, wofür ich mich herzlich bedanken möchte.

Anfang Dezember 2019 werden die zu entrichtenden offenen Beträge an die Diözesanstelle Linz überwiesen. Der verbleibende Restbetrag am Konto der KMB wird auf dem Pfarrkonto eingefroren und für eine etwaige zukünftige KMB-Gruppe zur Verfügung gestellt.

Nach Auflösung der Ortsgruppen-KMB wird jedes Mitglied automatisch diözesanes KMB-Mitglied und der Mitgliedsbeitrag wird jährlich mittels Zahlungsaufforderung direkt von der Diözesanstelle eingehoben.

Für die bisherige Mitgliedschaft in der KMB-Ortsgruppe Wilhering danke ich allen Mitgliedern sehr herzlich und vielleicht wird sich früher oder später eine neue KMB-Gruppe bilden.

P. Johannes Mülleder

---

## 200. Wilheringer Pfarrcafé



Am 3. November 2019 ging das 200. Wilheringer Pfarrcafé bei vollem Haus in Anwesenheit der beiden Altbürgermeister Hans Schütz und Fritz Bäck sowie von Vize-Bgm. Markus Langthaler über die Bühne. Das von der ehemaligen Jugendgruppe im Februar 1991 eingerichtete Jour fixe am ersten Sonntag jeden Monats hat sich unter Pfarrer Abt Gottfried Hemmelmayr alsbald zu einer tragfähigen Struktur der Pfarre entwickelt: In erster Linie als Möglichkeit zur gewöhnlichen geselligen Plauderei, in zweiter Linie zum Kennenlernen gemeindeeigener und Mühlviertler Künstler und in dritter Linie zum Abwickeln größerer pfarrlicher Feste.

Der Pfarrcaféleiter Franz Haudum gab zuerst einen Rückblick über die personelle Entwicklung der Gruppe. Er unterstrich, welche glückliche Konstellation dies für die Pfarre

darstellt, wenn „die besten Wilheringer Köpfe, die auch in anderen ehrenamtlichen Funktionen eingespannt sind, es wertvoll finden, einfach zu Tisch zu bitten und zu bedienen“. Dann ließ er Revue passieren, was mit dem Ersparten für den Küchenbereich, für das Pfarrheim, für pfarrliche Einrichtungen sowie an Spenden an soziale Einrichtungen ausgegeben wurde. Das Pfarrcafé ist zwar organisatorisch und finanziell der kleinste Wirtschaftskörper der Pfarre, doch brauche es wegen seines künstlerischen Schwerpunkts und der sozialen Funktion sein Licht nicht unter den Scheffel zu stellen, betonte er. Nach herzlichem Dank an die 20 MitarbeiterInnen wurde Abt Gottfried zum bevorstehenden persönlichen Triduum (Geburtstag, Namenstag und Ordensnamenstag) mit Gesang gratuliert, ehe Kulturreferent Langthaler der Pfarrcafé-Crew den Dank der Gemeinde überbrachte. Ein Gruppenbild der bisherigen Mitarbeiter rundete die stimmungsvolle Feier ab. G'smackiges Gulasch aus der Hörschinger Heeresküche, Mehlspeisen und guter Weinviertler Tropfen befeuerten bis tief in den Nachmittag hinein die gute Laune zum schönen Jubiläum.

Franz Haudum



# Tschechien und Südpolen

## Die fünfte Wilheringer Pfarrreise

Das goldene Dreieck der Braukunst und das Allerheiligste Polens

„Was?! Wieso denn dort hin?!“, hatte eine Freundin verdattert gefragt,



Die Reisegruppe in Krakau

als ich ihr von der fünften Destination unserer Pfarrreise berichtet hatte. „Nicht Südpol“, lachte ich, „SüdPOLEN!“

Wir starten nicht in den üblichen frühen Morgenstunden und sind doch zu Mittag schon in Prag. Wenige von uns sind zum ersten Mal hier, aber alle sind aufs Neue bezaubert von der Stadt, da können noch so viele andere Touristen die Kleinseite, die Karlsbrücke oder den Altstädter Ring anfüllen. Nach einer kurzen, wichtigen Rast im Hotel spazieren wir zum Ufer der Moldau, besteigen ein Panoramaschiff und lassen uns in den kommenden zwei Stunden

durch die Stadt schippern – inklusive Akkordeon-Livemusik und Büffet. Bis auf die Schnapspreise an Bord ist der Abend makellos.

Tags darauf fährt uns Chaffeur Rudi nach Olomouc, der sechstgrößten Stadt Tschechiens. Das historische Zentrum Mährens prunkt mit sechs tatsächlich sehenswerten Brunnen und dem Wenzelsdom. Wir setzen uns in die Sonne, sprechen dem Bier zu und machen Mittagsrast (Quargel gibt's keinen). Wem Prag schon zu überlaufen ist, dem empfiehlt sich die Uni-Stadt als freundliche Alternative.

Spirituelle Höhepunkt ist gewiss der dritte Tag unserer Reise. Bekannter als die schlesische Stadt Częstochowa ist die weltweit verehrte „Schwarze Madonna“. Die Lindenholztafel, auf das es irgendwann zwischen dem 6. und 14. Jahrhundert im byzantinischen Reich gemalt wurde, entstammt der Legende nach dem Tisch der Familie Jesu. Die magische Wirkung des Gnadenbildes habe den Polen 1655 geholfen, dem Angriff der Schweden standzuhalten. Wie schön übrigens, dass ein Krieg zwischen diesen beiden Nationen

heute sehr, sehr skurril anmutet. Tschenschostochau ist einer der bedeutendsten katholischen Wallfahrtsorte. Die schwarze Madonna scheint für das polnische Nationalgefühl essenziell; es ist üblich, dass in der Nebensaison Maturaklassen aus dem ganzen Land anreisen. Wir haben Glück, es ist nicht besonders viel los. Klar beeindruckt die Inszenierung des Nationalheiligtums, und ganz besonders die Schatzkammer voller güldener Devotionalien. Wir nächtigen in Krakau und freuen uns auf die Stadtführung am nächsten Tag. Zu Recht: Reiseleiter Jacek kombiniert die Liebe zu seiner Heimatstadt mit einer Prise Ironie. Er führt uns durch die Burg auf dem Wawel, klärt uns über die Rippe eines Wals und den Knochen eines Wollnashorns am Eingang der Wawel-Kathedrale auf und erzählt launig vom Traditionsverständnis der Polen („nicht bis 50 als Junggeselle herumhopsen!“). Zu Mittag entlässt er uns auf dem Ring, wir eilen zum Markt, um endlich Pierogi zu kaufen.

Am Nachmittag wird es sehr ruhig im Bus, der uns Richtung Süden, an den Fuß der Hohen Ta-

tra bringt. Zakopane ist DAS Bergsportzentrum der Polen. 30.000 Menschen leben hier, ein Vielfaches während der Winter- und Sommersaison. Jetzt, Ende September, ist nicht besonders viel los, die Buden voller Wanderschuhe, Schnitzereien und Landschaftsgemälde sind dennoch gut besucht. Angenehm old school ist das Tatra-Museum, romantisch der alte Friedhof un-



Krakau

ter großen Bäumen.

Am nächsten Tag starten wir früh und fahren im goldenen Septemberlicht in Richtung Westen dem Bergzug entlang. In der Nähe von Trnava wirft Rudi den Wurstkessel an und labt die hungernden Reisenden auf dem Rastplatz. Weil er so flott vorankommt, geht sich sogar noch ein kurzer Abstecher zur Burg von Bratislava aus.

Dominika Meindl



## Aus dem Stift

**Einladung zur  
Eröffnung des neuen  
Stiftsmuseums am  
Freitag, 6. Dezember  
2019, um 19.00 Uhr.**

stehen und gut und hoffnungsvoll in die Zukunft gehen zu können. Dementsprechend soll das neue Museum, das im ehemaligen Meierhof eingerichtet wurde, ein Ort sein, der

Zisterzienser und deren Aufgaben heute sowie Persönlichkeiten des Stiftes.

Im ersten Raum gibt es einen Überblick über fast 875 Jahre Geschichte, im zweiten Raum kann man z.B. per Video Antworten auf Fragen durch Mitglieder des Konventes bekommen. Hier geht es auch um das drängende Thema neuer Ordensberufungen. Im Raum der Spiritualität steht die spätgotische Brunnenschale im Mittelpunkt, die jahrzehntelang unerkannt im Stiftspark als riesige Blumenvase gedient hat. Für die Wilheringer besonders interessant – wird es in der anschließenden Wechselausstellung einen Überblick über die Geschichte der Stiftsgärten und Höfe des Stiftes gegeben, aus

g e h e n d von den Forschungen von Dr. Regine Jungwirth und Mag. Franz Haudum. Weitere Räume beschäftigen sich mit P. Balduin Sulzer und Fritz Fröhlich.

### **Eröffnung und Tage der offenen Tür**

Zur Eröffnungsfeier am Freitag, 6. Dezember um 19.00 Uhr im Benediktssaal sind alle eingeladen



(Bitte um Anmeldung unter [zentralverwaltung@stiftwilhering.at](mailto:zentralverwaltung@stiftwilhering.at)). Beim Wilheringer Adventmarkt am Samstag, 7., und Sonntag, 8. Dezember ist freier Eintritt ins Museum von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Es wird im Gegenzug dazu um eine kleine Spende für das OÖN-Christkindl gebeten. Als Dankeschön dafür darf man sich eine Spruchkarte mit Aussprüchen des hl. Bernhard aussuchen.

In Zukunft ist das Museum von Dienstag bis Sonntag, jeweils von 10.00-16.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über alle, die von der zusätzlichen Attraktion im Stift Wilhering Gebrauch machen und sich das Museum anschauen. Die Eintrittspreise sind auf der Stiftshomepage ersichtlich. Für Gruppen, die sich anmelden, gibt es auch die Möglichkeit einer Führung.

Abt Reinhold Dessel



**Mehr als ein Museum**  
Als Kloster sind wir keine Museumshüter, sondern wollen ein Ort der lebendigen Begegnung und Gottsuche sein. Und doch braucht es auch die Erinnerung an die Geschichte, um die Gegenwart zu ver-

zum selbständigen Erkunden einlädt, der Botschaften vermittelt und auch Fragen stellt. Insbesondere soll es ein Ort sein, der zu Ruhe und Besinnung und damit immer wieder aufs Neue zum Verweilen einlädt.

### **Sieben Räume – Sieben Themen**

Sieben Ausstellungsräume und damit sieben Themen umfasst das Museum. Und obwohl jedes der Themen für sich steht, fließen letztlich doch alle ineinander. Im Fokus ist und bleibt das Stift Wilhering mit seiner Geschichte, die Spiritualität der





## Termine

Termine <b>Weihnachten</b> siehe Seite 2.
<b>Samstag, 30.11.2019, 10.00 Uhr:</b> Sternsingerprobe im Pfarrheim. <b>17.00 Uhr:</b> Adventkranzsegnung in der Stiftskirche.
<b>Sonntag, 01.12.2019 - 1. Adventsonntag - 08.30 Uhr:</b> Pfarrmesse von der kfb und dem Kirchenchor gestaltet, anschließend Agape mit Tee und Keksen.
<b>Mittwoch, 04.12.2019, 09.00 - 11.00 Uhr:</b> Treffen der Baby- und Kleinkindgruppe „Mitanaund“ im Pfarrheim.
<b>Donnerstag, 05.12.2019:</b> Nikolausbesuche ohne Krampus.
<b>Freitag, 06.12.2019:</b> Nikolausbesuche mit Krampus.
<b>Samstag, 07.12.2019, von 09.00 - 19.00 Uhr:</b> Adventtage im Stift Wilhering mit Besichtigung des Stiftsmuseums und Adventmarkt im Stift.
<b>Sonntag, 08.12.2019 - Mariä Empfängnis - 07.00 Uhr:</b> Konventmesse, <b>08.30 Uhr:</b> Pfarrmesse, <b>10.00 Uhr:</b> Pontifikalamt, Musik: „Große Orgelmesse“ von Joseph Haydn. Von <b>09.00 - 18.00 Uhr:</b> Adventtage im Stift Wilhering mit Besichtigung des Stiftsmuseums und Adventmarkt im Stift.
<b>Mittwoch, 11.12.2019, 19.00 Uhr:</b> kfb - Adventfeier im Pfarrheim.
<b>Samstag, 14.12.2019, 10.00 Uhr:</b> MinistrantInnenstunde im Pfarrheim.
<b>Sonntag, 15.12.2019 - 3. Adventsonntag</b> - bei allen Gottesdiensten Sammlung für die Aktion „Sei So Frei“.
<b>Samstag, 21.12.2019, 10.00 Uhr:</b> Sternsingerprobe in der Pfarrkanzlei.
<b>Mittwoch, 01.01.2020 - Neujahr - 07.00 Uhr:</b> Konventmesse, <b>08.30 Uhr:</b> Pfarrmesse, <b>10.00 Uhr:</b> Hochamt mit klassischer Musik.
<b>Sonntag, 05.01.2020, 07.00 Uhr:</b> Konventmesse, <b>08.30 Uhr:</b> Pfarrmesse mit den Sternsängern, <b>10.00 Uhr:</b> Singmesse, Sternsingen in <b>Ufer und Wilhering</b> .
<b>Montag, 06.01.2020 - Hl. Dreikönig, Erscheinung des Herrn</b> <b>07.00 Uhr:</b> Konventmesse, <b>08.30 Uhr:</b> Pfarrmesse, <b>10.00 Uhr:</b> Pontifikalamt mit klassischer Musik, Sternsingen in <b>Höf, Unterhöf und Kürnbergstraße</b> .
<b>Mittwoch, 08.01.2020, 09.00 - 11.00 Uhr:</b> Treffen der Baby- und Kleinkindgruppe „Mitanaund“ im Pfarrheim ( <b>weitere Termine siehe Seite 16</b> ).
<b>Freitag, 10.01.2020, 16.30 Uhr:</b> Dankfest für die Sternsinger und das Organisationsteam im Pfarrheim.
<b>Sonntag, 12.01.2020, 08.30 Uhr:</b> Pfarrmesse, <b>09.30 Uhr:</b> Pfarrcafe mit Ausstellungseröffnung Grafik und Fotografie von Anton S. Kehrner.

**Für alle weiteren Termine sowie pfarrliche Feste und Veranstaltungen wird auf die Homepage bzw. auf den neuen Folder, der beim Kircheneingang aufliegt, verwiesen.**

## Chronik

### **Taufen:**

**Sofia Albitar**, am 29.09.2019.

**Matthias Dominik Klein**, am 09.11.2019.

### **Sammelergebnis:**

Weltmission: € 628,23  
Allen Spendern ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

**Sonntag, 22.03.2020, 16.00 Uhr: Passionskonzert im Kreuzgang des Stiftes mit dem Wilheringer Damenquartett.**

**Anschließend Ausstellungseröffnung mit Bildern von Gerlinde Hasenberger im Kapitelsaal.**

Beiträge für die nächste Ausgabe von **Stiftspfarrne Wilhering** bitte an [pfarrne.wilhering@dioezese-linz.at](mailto:pfarrne.wilhering@dioezese-linz.at).

Die nächste Pfarrzeitung erscheint in der **14. Woche 2020**.  
Redaktionsschluss: **02. März 2020**